

## Anhang 4: Verzeichnis der benutzten unveröffentlichten Archivdokumente

### I. Werkmanuskripte aus dem Nachlass Brentanos

#### I.1 *Unsterblichkeit 1875/6.*<sup>1</sup>

Sign. LS 22, 29.506 – 29.667. Nachlass Brentano, FBAG/HL. Eigenhändiges Ms, 157 Bl. Im WS 1875 unter dem Titel „Ausgewählte philosophische“ Fragen angekündigtes Kolleg.

#### I.2 [*Vergleich zwischen Brentanos und Wundts Psychologie*]<sup>2</sup>

Sign. Ps 25, 50.326 – 50.330. Nachlass Brentano, FBAG/HL. Eigenhändiges Ms, 2 Bg. Entstanden ca. 1904. Brentano vergleicht hier dreißig Jahre nach der Veröffentlichung der *PeS* sein Hauptwerk mit Wundts fast gleichzeitig erschienener *Physiologischer Psychologie*.

#### I.3 *Von den Vorstellungen. [Psychognosie (Inhaltsangabe)]*<sup>3</sup>

Sign. Ps 50, 52.127 – 52.157. Nachlass Brentano, FBAG/HL. Eigenhändiges Ms, 16 Bg. und 6 Bl. Der Titel dieses Konvoluts ist völlig irreführend, da es sich ausschließlich um Mss im Zusammenhang mit der Fortsetzung der *PeS* handelt, die noch vor Brentanos „psychognostischer“ Phase entstanden sind. Besonders interessant für die hier behandelte Fragestellung sind die Ms-Seiten 52.143 – 52.147, die eine detaillierte Inhaltsangabe für das geplante sechste metaphysische Buch der *PeS* geben, die sich über weite Strecken auch mit dem Unsterblichkeitskolleg von 1875/76 deckt.

#### I.4 *Psychologie. [Plan für das Psychologiekolleg]*<sup>4</sup>

Sign. Ps 64, 55.045 – 55.048. Nachlass Brentano, FBAG/HL. Eigenhändiges Ms, 1 Bg. Wien, 1876. Inhaltsangabe für das für das WS 1876 angekündigte Kolleg über Psychologie. Der Text belegt, dass Brentano zu dieser Zeit noch weitestgehend den Ausführungen der *PeS* folgt, gibt aber keinen Hinweis auf eine mögliche Fortsetzung.

---

<sup>1</sup> Die Signaturen beziehen sich auf Mayer-Hillebrand 1951.

<sup>2</sup> Vgl. unten Anhang 5, 352f.

<sup>3</sup> Vgl. a.a.O., 354 – 363.

<sup>4</sup> Vgl. a.a.O., 364 – 370.

## II. Briefe<sup>5</sup>

### II.1 Familienbriefe von und an Brentano

- II.1.1 *Brentano – Emilie Brentano geb. Genger*. 1857–1882.  
Archiv der Familie Brentano, Blonay.<sup>6</sup>
- II.1.2 *Brentano – Claudine „Seraphica“ Brentano*. 1858–1917.  
Archiv der Familie Brentano, Blonay.
- II.1.3 *Brentano – Lujo Brentano*. 1855–1915.  
Nachlass Brentano, FBAG/HL; Archiv der Familie Brentano, Blonay;  
Stadt- und Stiftsarchiv Aschaffenburg.
- II.1.4 *Brentano – Gunda von Savigny*. 1859–1861.  
Nachlass Friedrich Carl von Savigny, Handschriftenabteilung der  
Staatsbibliothek zu Berlin. Nun in den Brentano Studien XVI/1 ver-  
öffentlicht (Brentano 2017).

### II.2 Korrespondenzen Brentanos mit der Familie nahestehenden Personen

- II.2.1. *Brentano – Daniel Bonifaz von Haneberg*.<sup>7</sup> 1867–1874.  
Archiv der Familie Brentano, Blonay.
- II.2.2. *Brentano – Maximilian Freiherr von Gagern*. 1874–1889.  
Archiv der Familie Brentano, Blonay; Nachlass Brentano, FBAG/HL.

### II.3 Wissenschaftliche Briefe von und an Brentano

- II.3.1. *Brentano – Carl Stumpf*. 1867–1917.  
Nachlass Brentano, FBAG/HL; FBAG.<sup>8</sup> Die Korrespondenz ist, soweit  
bekannt, in Stumpf 2014 veröffentlicht.
- II.3.2. *Brentano – Marty*. 1869–1914.  
Nachlass Brentano, FBAG/HL.
- II.3.3. *Brentano – Kraus*. 1893–1917.  
Nachlass Brentano, FBAG/HL; FBAG.<sup>9</sup>
- II.3.4. *Brentano – Kastil*. 1899–1917.  
Nachlass Brentano, FBAG/HL.

---

<sup>5</sup> Im Fall der Briefe wird der Kürze halber auf die Angabe von Signaturen von Einzelbriefen verzichtet und nur generell der Standort angegeben.

<sup>6</sup> Diese Briefe sowie die von Claudine und teilweise die von Lujo Brentano konnten nicht direkt ausgewertet werden, sondern nur über die Zitate bei Mayer-Hillebrand, *Lebensbild*.

<sup>7</sup> Auch die Korrespondenzen mit Haneberg und Gagern waren zum größten Teil nur über Mayer-Hillebrands Zitate in *Lebensbild* zugänglich.

<sup>8</sup> Die Originalbriefe Brentanos an Stumpf befinden sich ebenso an der Houghton Library wie ein kleinerer Teil von Stumpfs Gegenbriefen; der größere Teil der Originalbriefe Stumpfs befindet sich seit 2012 am FBAG (vgl. oben 320).

<sup>9</sup> Die Originalbriefe Brentanos an Kraus befinden sich an der Houghton Library, sämtliche Originalbriefe von Kraus an Brentano am FBAG.

II.4 Briefe Dritter<sup>10</sup>

## III.4.1 Briefe von Gio Brentano

- III.4.1.1 *Gio Brentano an Lujo Brentano.*  
Archiv der Familie Brentano, Blonay.
- III.4.1.2 *Gio Brentano an Roderick M. Chisholm.*  
John Hay Library, Brown University.
- III.4.1.3 *Gio Brentano an Georg Katkov.*  
Nachlass Katkov, FBAG.
- III.4.1.4 *Gio Brentano an Alfred Kastil.*  
Nachlass Kastil, FBAG.
- III.4.1.5 *Gio Brentano an Oskar Kraus.*  
Nachlass Kraus, FBAG.
- III.4.1.6 *Gio Brentano an Franziska Mayer-Hillebrand.*  
Nachlass Mayer-Hillebrand, Universitätsarchiv Innsbruck.

## III.4.2 Briefe von Sofie Brentano

- III.4.2.1 *Sofie Brentano an Franziska Mayer-Hillebrand.*  
Nachlass Mayer-Hillebrand, Universitätsarchiv Innsbruck.

## III.4.3 Briefe von Roderick M. Chisholm

- III.4.3.1 *Chisholm an Gio Brentano.*  
Archiv der Familie Brentano, Blonay.
- III.4.3.2 *Chisholm an Rudolf Haller.*  
Nachlass Haller, Alexius Meinong-Institut, Universität Graz.
- III.4.3.3 *Chisholm an Georg Katkov.*  
Nachlass Katkov, FBAG.

## III.4.4 Briefe von Alfred Kastil

- III.4.4.1 *Kastil an Gio Brentano.*  
Nachlass Kastil, FBAG.
- III.4.4.2 *Kastil an „Sissi“ (Sofie) Brentano.*  
Nachlass Kastil, FBAG.
- III.4.4.3 *Kastil an Hermine Kastil.*  
Nachlass Kastil, FBAG.
- III.4.4.4 *Kastil an Georg Katkov.*  
Nachlass Katkov, FBAG.
- III.4.4.5 *Kastil an Oskar Kraus.*  
Nachlass Kraus, FBAG.

---

**10** Bei den Briefen Dritter muss auf die Angabe der Laufzeit verzichtet werden, da diese Korrespondenzen noch nicht endgültig und vollständig erfasst sind.

## III.4.5 Briefe von Georg Katkov

- III.4.5.1 *Katkov an Gio Brentano.*  
Archiv der Familie Brentano, Blonay.
- III.4.5.2 *Katkov an Alfred Kastil.*  
Nachlass Katkov, FBAG.
- III.4.5.3 *Katkov an Oskar Kraus.*  
Nachlass Kraus, FBAG.

## III.4.6 Briefe von Oskar Kraus

- III.4.6.1 *Kraus an Gio Brentano.*  
Nachlass Kraus, FBAG.
- III.4.6.2 *Kraus an Otto Funke.*  
Nachlass Kraus, FBAG.
- III.4.6.3 *Kraus an Alfred Kastil.*  
Nachlass Kastil, FBAG.
- III.4.6.4 *Kraus an Georg Katkov.*  
Nachlass Katkov, FBAG.
- III.4.6.5 *Kraus an Thomas G. Masaryk.*  
Nachlass Kraus, FBAG.

## III.4.7 Briefe von Thomas G. Masaryk

- III.4.7.1 *Masaryk an Oskar Kraus.*  
Nachlass Kraus, FBAG.

## III.4.8 Briefe von Franziska Mayer-Hillebrand

- III.4.8.1 *Mayer-Hillebrand an Gio Brentano.*  
Archiv der Familie Brentano, Blonay; Nachlass Mayer-Hillebrand, Universitätsarchiv Innsbruck.
- III.4.8.2 *Mayer-Hillebrand an Sofie Brentano.*  
Archiv der Familie Brentano, Blonay; Nachlass Mayer-Hillebrand, Universitätsarchiv Innsbruck.
- III.4.8.3 *Mayer-Hillebrand an Alfred Kastil.*  
Nachlass Kastil, FBAG.

## III.4.9 Brief von Jindřich Řiha

- III.4.9.1 *Řiha an Georg Katkov.*  
Nachlass Katkov, FBAG.

#### IV. Verzeichnisse

IV.1 *Verzeichnis des wissenschaftlichen Nachlasses von Prof. Franz Brentano, soweit er bei seinem Tode in seiner Wohnung vorhanden war.*<sup>11</sup>

Sign. A.1.6.5.41, Nachlass Kastil, FBAG. Typoskript, mit einer ungewöhnlichen Schreibmaschine mit kursiven Lettern geschrieben. 5 S. Vermutlich 1917 unmittelbar nach Brentanos Tod in Zürich zusammengestellt. Verzeichnet sind fast ausschließlich Diktate, die während des Züricher Aufenthalts entstanden sind.

IV.2 *Franz Brentano. Nachlass. Abschriften von A. Kastil. Zürich 1917. März / April.*

Sign. A.1.6.5.47, Nachlass Kastil, FBAG. Zweites von zwei Heften, die stenographische Abschriften von Diktaten Brentanos durch Kastil enthalten. 56 S. Am Ende des Heftes eine zweiseitige Liste der abgeschriebenen Diktate. Das erste Heft ist nicht erhalten. Es handelt sich ausschließlich um Diktate, die in obiger Liste verzeichnet sind.

IV.3 *Provisorisches Verzeichnis sämtlicher Manuskripte, Kopien, Briefe, Notizen etc. betreffend die Hinterlassenschaft von Franz Brentano, soweit sie sich in Verwahrung von Prof. Oskar befindet.*<sup>12</sup>

Sign. A 29, Nachlass Kastil, Kryptonachlass Kraus, FBAG. Typoskript, von Kraus geschrieben. 11 S. Das Verzeichnis enthält einige wenige Originaldokumente von Brentano, sonst hauptsächlich Brentaniana aus dem Nachlass Martys und von Kraus selbst. April 1917.

IV.4 *Abschriften, bezahlt an Fr. Waldhart.*

Sign. A.1.6.5.44, Nachlass Kastil, FBAG. Manuskript, von Kastil geschrieben, 13 S. Diverse Listen, die angeben, welche Mss Fr. Marie Waldhart 1917 und 1918 abgeschrieben hat. Vermutlich 1918.

IV.5 *Manuskripte von Prof. Brentano zur Durchsicht an Prof. Kastil, Innsbruck.*

Sign. A.1.6.5.46, Nachlass Kastil, FBAG. Typoskript, 2 S. Handschrift von Emilie Brentano,

8 S. Mehrere Listen, bei denen nicht ganz klar ist, ob sie in denselben Zusammenhang gehören. Möglicherweise sind diese Listen Verzeichnisse von Sendungen von Originaldokumenten Brentanos, die Gio Brentano an Kastil nach Innsbruck geschickt hat zum Zwecke der Durchsicht und vielleicht auch schon der Abschrift. Demnach handelt es sich um sehr frühe Dokumente aus der Zeit, bevor

<sup>11</sup> Vgl. Anhang 6, 371–374.

<sup>12</sup> Vgl. a.a.O., 375–389.

der Hauptteil von Brentanos Nachlass nach Innsbruck gebracht wurde. Die zweiseitige Liste in der Handschrift von Emilie Brentano ist ein deutlicher Hinweis darauf.

*IV.6 Von Prof. Kraus im Sept. 1920 aufgenommenes Verzeichnis der Schriften meines Vaters, die sich in Zürich befanden.*<sup>13</sup>

Sign. A.30, Nachlass Kastil, Kryptonachlass Kraus, FBAG. Typoskript mit handschriftlichen Ergänzungen und Anstreichungen. 17 S. Es handelt sich um zwei Verzeichnisse: „die doppelte Nummerierung entspricht zwei versch[iedenen] Aufbewahrungsstellen, das zweite Verz[eichnis] bezieht sich auf die in einer Kiste enthaltenen Manuskripte“ (Gio Brentano). Verzeichnis in typischer, leicht chaotischer Kraus-Manier, das dennoch außerordentlich wichtig ist, da es offenbar nur Dokumente aus der Zeit vor 1914 anführt, die auf den älteren Listen nicht aufscheinen. Das wiederum bedeutet, dass dieses Material erst deutlich nach Brentanos Tod 1917 nach Zürich gebracht wurde.

*IV.7 Dr. Katkov hat aus Innsbruck gebracht. 18. Oktober 1933.*

Sign. A.28, Nachlass Kastil, Krypto-Nachlass Kraus, FBAG. Typoskript, 2 S.

*IV.8 [Verzeichnis der im Brentano-Archiv befindlichen Manuskripte, Diktate und Abschriften].*<sup>14</sup>

Sign. S.6.13.02, Nachlass Kastil, FBAG. Typoskript mit handschriftlichen Ergänzungen, 26 S. Das Verzeichnis listet den Inhalt von insgesamt 109 mit römischen Ziffern nummerierten Mappen auf. Die Anordnung entspricht keiner inhaltlichen oder chronologischen Ordnung. Das Dokument ist besonders wichtig, da es einen Überblick über den Stand der Prager Transkriptionsarbeiten erlaubt. Einige der Prager Abschriften, zu denen keine Originalmanuskripte mehr vorhanden waren, sind selbst verloren gegangen (z. B. der Inhalt der Mappe II zur Reform der Mittelschule). Die handschriftlichen Ergänzungen dürften von Walter Engel stammen, die ganz am Ende des Verzeichnisses von Kastil. Vermutlich 1933/34.

*IV.9 Verzeichnis der in Schönbühel befindlichen Briefe an und von Franz Brentano.*<sup>15</sup>

Sign. A.1.6.5.49, Nachlass Kastil, FBAG. Typoskript, 7 S. Am Ende befindet sich eine kurze Auflistung von Briefen, die von Kraus nach Prag gebracht wurden.

---

<sup>13</sup> Vgl. a.a.O., 389–403.

<sup>14</sup> Vgl. a.a.O., 403–438.

<sup>15</sup> Vgl. a.a.O., 438–443.

## V. Sonstige Texte zu Franz Brentano und seinem Nachlass

V.1 Bodleian Library: [Interne Akten betreffend das Brentano Institute]  
Sign. 2009/446 368/4: Brentano Manuscripts; Sign. 2009/486 446/3a: War deposits  
Oxford: Brentano Institute. Enthält auch eine von Katkov ca. 1947 hergestellte  
dürftige Inventarliste der fünf an der Bodleian untergebrachten Kisten mit Bren-  
tanos Nachlass.<sup>16</sup>

V.2 Chisholm, Roderick M.: *Report to the Trustees of the Franz Brentano Founda-  
tion*

Nachlass Haller, Alexius Meinong-Institut, Karl-Franzens-Universität Graz. Ty-  
poskript, 8 S. 12. Juni 1987.

V.3 Ehrenfels, Emma von: [Franz Brentano]

Aufzeichnungen von Emma v. Ehrenfels. Privataarchiv der Familie Ehrenfels,  
Lichtenau.

V.4 Jahresberichte der Brentano-Gesellschaft in Prag 1933–1936:

Archiv der Familie Brentano, Blonay. Jahresbericht für das Jahr 1933 (Typoskript, 7  
S.); Jahresbericht für das Jahr 1934 (Typoskript, 11 S.); Jahresbericht für das Jahr  
1936 (Typoskript,  
8 S.); Protokoll der ordentlichen Generalversammlung der Brentano-Gesellschaft  
vom 10. November 1934.

V.5 Katkov, Georg: [The study, understanding and putting to use of the philosophical  
inheritance of Franz Brentano ...]<sup>17</sup>

Nachlass Georg Katkov, FBAG. Typoskript, 8 S.

V.6 Kraus, Midia: [Bericht über die Verhaftung ihres Mannes Oskar Kraus am  
15. März 1939]

Nachlass Kraus, FBAG. Typoskript, 2 S.

V.7 Mayer-Hillebrand, Franziska: *Franz Brentano. Ein Lebensbild.*

Nachlass Chisholm, FBAG. Typoskript, 187 S. Diese Biographie Brentanos sollte  
ursprünglich neun Kapitel umfassen: I. Das Erbgut. Es bildet den „Boden, der  
vermöge seiner Vorzüglichkeit, nach den gewöhnlichen psychischen Gesetzen  
fruchtbar sich erweisen musste“. II. Das Elternhaus. Kindheit und Jugend (1838–

<sup>16</sup> Vgl. a.a.O., 443f.

<sup>17</sup> Vgl. Anhang 7, 462–467.

1956). III. Universitätsstudium, Priesterweihe und Habilitation (1856–1866). IV. Hochschultätigkeit in Würzburg (als Dozent und Professor). Infallibilitätsgutachten und Glaubenskrise. Niederlegung der Professur (1866–1873). V. Als Ordinarius in Wien (1874–1880). VI. Vermählung mit Ida von Lieben. Lehr- und Forschertätigkeit als Privatdozent in Wien (1880–1894). VII. Abschied von Wien nach dem Tod der Gattin. Wanderjahre (1894–1896). VIII. In Florenz (1896–1915). IX. Letzte Jahre in Zürich (1915–1917). Von diesem Plan wurden nur die Kapitel III bis V realisiert.

V.8 Rogge, Eberhard: *Denkschrift über die bisherige Entwicklung und über die Neuordnung der Brentano-Gesellschaft und des Brentano-Archivs*.<sup>18</sup>

Archiv der Familie Brentano, Blonay. Typoskript, 19 S. Im Anhang der Denkschrift finden sich neben einer Liste mit sämtlichen Mitgliedern der Brentano-Gesellschaft vor und nach 1939 auch deren Satzungen.

---

<sup>18</sup> Vgl. Anhang 7, 446–462.